

Konzeption



kinderZeit
Haus der Zukunft

Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Unser Träger	4
kinderZeit	6
Profil	7
Überblick	8
Tagesablauf	10
Lernwerkstätten	11
Die Hortgruppe	12
Grundlagen	13
Qualitätshandbuch	14
Leitlinien	15
Umsetzung	16
Pädagogische Ziele	17
Bild vom Kind	18
Offene Bildungsarbeit	20
Kinderschutzkonzept	21
Kinderschutz und Verfahren zur Beschwerde	22
Partizipation	23
Kinderschutz und Sicherheitskonzept	24
Integration und Inklusion	25
Eltern	26
Team	28
Kooperationspartner	29
Einrichtungen der bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH	30

Hinweis: Die in vorliegender Konzeption verwendeten männlichen oder weiblichen Bezeichnungen dienen ausschließlich der besseren Lesbarkeit und gelten für alle Geschlechter.



Impressum

Herausgeber

bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH
Friedrichshofener Straße 1
85049 Ingolstadt

Tel. 0841 - 17309

Fax 0841 - 9312848

geschaeftsstelle@buengerhilfe-ingolstadt.de
www.buengerhilfe-ingolstadt.de

Satz und Gestaltung: bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH, Alexandra Kaupper
© bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH
Stand November 2023



Unser Träger

Der bürgerhilfe ingolstadt e.V. entwickelte 1989 als erste Einrichtung in Bayern im Rahmen eines Pilotprojektes die heute selbstverständliche Altersmischung unter der wissenschaftlichen Begleitung von Herrn Prof. Dr. Dr. Peter Erath von der Universität Eichstätt. In den letzten Jahren ist aus dem bürgerhilfe ingolstadt e.V. ein mittelständisches gemeinnütziges Unternehmen, die bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH, entstanden.

Aufgrund des immer größer werdenden Unternehmens sollten die bisher gelebten Strukturen des Vereins zu Gesellschaftsstrukturen verändert, gefestigt und professionalisiert werden.

Die bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH ist ein anerkannter Träger von derzeit elf Kindertageseinrichtungen und dem freiRaum und verfolgt ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke mit dem Schwerpunkt in der Kinder- und Jugendpflege und ist an keine Weltanschauung oder Konfession gebunden. Im Bereich der Kinderbetreuung verfolgt die bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH ein innovatives pädagogisches Konzept und orientiert sich an den Bedürfnissen der Familien.

In unseren Einrichtungen bieten wir Ihnen und Ihrem Kind eine Atmosphäre der Geborgenheit und des Wohlfühlens, gesundes Essen durch unsere eigene kinderKüche, ansprechende Lernwerkstätten und Bildungsräume, lange Öffnungszeiten (10 Stunden), wenige und flexible Schließzeiten, Gruppen in altersgemischten Strukturen, eine Pädagogik auf hohem Niveau vertieft durch innovative Projektarbeit und offene Bildungsarbeit.

Die bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH betreibt folgende Kindertageseinrichtungen:

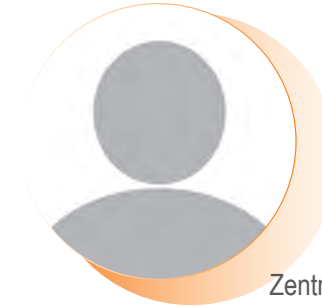
- kinderBlüte
- kinderQuelle
- kinderEnergie
- kinderTraum
- kinderGlück
- kinderVilla
- kinderGrün
- kinderWelt
- kinderHaus
- miedelHaus
- kinderHort
- kinderZeit
- kinderKiste



Bettina Graf
Zentrale Leitung
Einrichtungsmanagement



Sabine Pfeffer
Geschäftsführerin



Zentrale Leitung
Servicemanagement

802*
betreute Kinder

51
Jahre Erfahrung

233*
Mitarbeiter*innen

*Stand 12/2022



kinderZeit

Die kinderZeit liegt am Rande des Ortes Wettsteten auf dem Gelände der ortsansässigen Grundschule. Die Kinder können nach Unterrichtsende direkt aus der Schule in den Hort kommen. Der innovative Neubau neben der Schule bietet den Kindern eine wunderbare Begegnungsstätte und viele Räume, die individuelle Möglichkeiten der Nutzung offen lassen.

In und um das Schulgelände steht den Kindern zusätzlich ein großer Bereich für Lernerfahrungen zur Verfügung. So können sie den Musikraum, Turnhalle und Außengelände der Schule wie auch den angrenzenden Sportplatz zum Klettern, Toben, Bauen, Entdecken und Erforschen nutzen.

Unsere Einrichtung versteht sich als eine Ergänzung zur Familie und will ein Ort sein, an dem sich alle wohlfühlen können. Uns ist es wichtig, dass sowohl Kinder als auch Eltern, am Leben im Haus beteiligt werden und ihr Engagement sowie Anregungen und Wünsche mitbringen.

Zur Entfaltung eines anregenden und vielfältigen Gruppenlebens sind unsere Räume nach den Bedürfnissen der Kinder gestaltet. Einige Räume sind in Anlehnung an Celestin Freinet als Werkstätten und Ateliers ausgestattet. Wir sehen Räume als „Dritten Erzieher“. Sie dienen den Kindern als Erfahrungsfeld für Körper und Sinne, Rückzug und Versteck sowie zum Spielen und Lernen.



Nadine Dunsche
Leitung kinderZeit





Jede Kindertageseinrichtung der bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH hat über die allgemeine Pädagogik hinaus einen pädagogischen Schwerpunkt - ein Profil.

Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun

Wir wollen die Kinder bestmöglich auf Ihren Bildungsweg begleiten und dabei die aktuellen Zukunftsthemen in der Einrichtung, der Bildung- und Arbeitswelt wie auch der Gesellschaft stets im Blick haben und diese aufnehmen und mit den Kindern erarbeiten. Dies bedeutet für uns ein hohes Maß an Flexibilität und Wandlungsfähigkeit, denn Zukunft entwickelt sich tagtäglich weiter und ist nicht vorhersehbar.

Jedes Kind soll in unserer Einrichtung die Möglichkeit bekommen, die Zukunft oder eine mögliche Zukunft mitgestalten zu können. Daher beziehen wir die Kinder in Entscheidungen mit ein. Wir geben den Kindern ausreichend Raum für Fantasie und Kreativität um Utopien entstehen lassen zu können und schaffen für die Kinder eine Lernumgebung, die zum Experimentieren und Erforschen mit bewährten und fortschrittlichen Materialien einlädt, um die Kompetenzen der Kinder zu erweitern und verschiedene neue Kompetenzen zu erlernen.

Im Hinblick auf die Zukunft der Gesellschaft und Arbeitswelt, möchten wir bei den Kindern eine Medienkompetenz entwickeln. Durch die zunehmende Digitalisierung wird es ebenso wichtig sein, sich mit der Programmiersprache zu beschäftigen und den Kindern hierzu einen spielerischen Umgang zu vermitteln. Denn nur wer mit dem sinnvollen Umgang mit Medien vertraut ist und diese sinnvoll und bereichernd einsetzen kann, wird sich später in unserer Welt zurechtfinden und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit, ist das Thema „Nachhaltigkeit“. Dabei orientieren wir uns an den „17 globalen Zielen für eine Nachhaltige Entwicklung“, der Weltgemeinschaft bzw. der Bundesrepublik Deutschland. Auch hier ist es unsere Zielsetzung ganzheitlich den Kindern neue Kompetenzen, sowie Wissen und Werte zu vermitteln. Uns ist es dabei sehr wichtig, dass die Kinder in allen Bereichen einen bewussten und kritischen Umgang kennenlernen. Um zukünftige Chancen und Risiken zu erkennen und diese zu nutzen oder zu verhindern.



Überblick

Hausaufgabenbetreuung

Wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist die Hausaufgabenbetreuung. Bei der Erledigung der Aufgaben ist es wichtig, dass die Kinder möglichst selbstständig arbeiten, was auch von den verschiedenen Schulen erwartet wird. Die Hausaufgaben dienen lediglich einer Vertiefung der Unterrichtsinhalte und sind für die Kinder Kontrolle über das bereits in der Schule Erlernte. Natürlich werden die Hausaufgaben von einer pädagogischen Fachkraft begleitet. Sie erklärt, wenn nötig, Aufgabenstellungen, wirkt unterstützend und kontrolliert auf Vollständigkeit und nicht auf Richtigkeit. Wir verstehen uns nicht als Nachhilfeeinrichtung. Wir agieren lediglich unterstützend und informieren Lehrer über auftretende Defizite. Mit Einwilligung der Eltern nehmen wir an den Elternsprechtagen der Schule und an Gesprächen mit Lehrern teil.

Öffnungszeiten

Die kinderZeit bietet verschiedene Betreuungszeiten an und ist täglich sechs Stunden geöffnet.

Mo - Fr 11.00 - 17.00 Uhr



Schließzeiten

Die kinderZeit schließt im Kalenderjahr an 26 festgelegten Tagen. Alle Schließzeiten werden mit dem Elternbeirat abgesprochen.

Aufnahme der Kinder

Im September eines jeden Jahres werden neue Kinder in unser Haus aufgenommen. Voraussetzung dafür ist eine abgegebene Anmeldung. Informationen können Sie jederzeit telefonisch unter der Telefonnummer unserer kinderZeit einholen.

Des Weiteren findet jährlich an einem Januar Wochenende unser Tag der offenen Türe statt.

Unser Personal

Mit den Kindern arbeiten unterschiedliche pädagogische Fachkräfte mit staatlich anerkannten Qualifikationen: Erzieher (w/m/d), Kinderpfleger (w/m/d), Praktikanten (w/m/d) aus unterschiedlichen Schulformen.

Außengelände

Unser Außengelände erlaubt den Kindern sich auf einem großen Areal frei zu bewegen und sich entsprechend ihren Bedürfnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entfalten.





Tagesablauf

11.20 - 13.00 Uhr

Die Kinder kommen nach dem Unterricht in den Hort. Wir bieten den Kindern ein frisch zubereitetes und abwechslungsreiches Mittagessen an.

11.20 – 17.00

Unsere Kinder können selbstbestimmt ihren Tagesablauf gestalten. Als Hilfsmittel hierfür dient Ihnen unsere eigens programmierte kinderZeit App „Quackis“. Die Kinder können selbst entscheiden ob Sie erst zum Mittag essen oder zum Hausaufgaben machen gehen möchten oder ob Sie zuerst spielen. Wir achten darauf, dass alle Kinder zum Mittagessen gehen. Kinder die bis 13:30 Uhr noch nicht beim Essen waren werden von unseren Pädagogischen Personal geschickt.

Alle Kinder können bei uns Hausaufgaben machen, Kinder die bis 14 Uhr gebucht sind können Hausaufgaben erledigen wir achten aber nicht darauf, dass diese auch gehen.

Für Kinder die bis 15 Uhr gebucht sind, garantieren wir 30 Minuten Hausaufgabenzeit. Alle Kinder die länger gebucht sind, haben maximal wie folgt Zeit. 1. – 2. Klasse 60 Minuten. 3. – 4. Klasse 90 Minuten.

Kinder die bis 14:30 Uhr noch nicht bei den Hausaufgaben waren, werden von unseren Pädagogischen Personal zu den Hausaufgaben geschickt.

Unsere Hausaufgabenzeit endet spätestens um 15:30 Uhr.

In dieser Zeit finden ebenfalls unsere Neigungsgruppen statt. Diese finden wöchentlich zu einem festgelegten Termin statt. Das Thema der Neigungsgruppen entscheiden die Kinder in einer Kinderkonferenz.

Natürlich haben die Kinder während dieser Zeit auch ausreichend Zeit in unserem innovativen Haus für Freispiel, soziale Kontakte, Bewegung, Experimentieren und vielem mehr.

Zusätzlich bieten wir unseren Kindern jeden Tag ein verpflegungsPlus Angebot. Hierzu bekommen unsere Kinder jeden Tag eine frische Brotzeit. Alle Nahrungsmittel haben bei uns Bio- bzw. Demeterqualität. Als Haus, das auf Nachhaltigkeit sehr viel Wert liegt beziehen wir unsere Lebensmittel von einem regionalen Unverpacktladen.

16.00 Uhr - 17.00 Uhr

In dieser Zeit findet unser Spätdienst statt. Die obere Etage hat geschlossen. Die Kinder können sich frei im Erdgeschoss bewegen.

17.00 Uhr

Die kinderZeit schließt.

Lernwerkstatt

Lernwerkstatt ist überall! Die Kinder haben während der Freispielzeit die Möglichkeit, nach Absprache mit dem pädagogischen Fachpersonal, die unterschiedlichen Lernwerkstätten je nach Alter zu nutzen. Hierfür müssen die Kinder ein Lernwerkstattdiplom erwerben, dann können Sie die Lernwerkstätten selbstständig nutzen. In ihrer Vielfalt sprechen die Lernwerkstätten alle Bereiche der kindlichen Entwicklung an und orientieren sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder.

Lernwerkstätten in der kinderZeit

- Medienwerkstatt
- Kreativwerkstatt
- Konstruktionswerkstatt
- Snoezelenraum
- Plaza





Die Hortgruppe



Die Hortgruppe für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse

Da die Kinder über mehrere Jahre in unserem „offenen“ Haus bleiben, entsteht ein stabiles Gefüge und dauerhaftes Beziehungsgeflecht. In der großen Gruppe können vor allem Einzelkinder „Geschwistererfahrungen“ machen.

Es werden soziale Kontakte und soziales Lernen ermöglicht. Kinder unterschiedlichen Alters bieten einander Anregungen und Entwicklungsanreize. Die Hortgruppe bietet den Kindern verstärkt Anreize, unterschiedliche Fähigkeiten nachzuahmen oder zu erproben.

In der Vielfalt sozialer Kontaktmöglichkeiten können individuelle Bedürfnisse befriedigt werden.

Schulanfänger erleben neben der Begleitung in ihrer ersten Schulzeit vor allem Sicherheit und Kontakt zu älteren Kindern, die schon mehr Erfahrung im Schulalltag haben.

Mit zunehmendem Alter werden immer engere Freundschaften geschlossen und Erfahrungen in Konfliktsituationen mit eigenverantwortlichem Handeln bewältigt.

Ältere Kinder können ihre Erfahrungen erweitern und werden gemäß ihrer Entwicklung darauf vorbereitet, den Weg zum Erwachsenwerden selbstbewusst zu meistern .

■ Altersübergreifende Kontakte

■ Soziales Lernen

Die gesetzlichen Grundlagen unseres Konzeptes Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz

Das bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) ist zum 01.08.2005 in Kraft getreten. Es ist ein Gesetz für unsere Kinder und Familien, denn es stärkt den Bildungsauftrag der Tageseinrichtungen sowie die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Ein zentrales Augenmerk der neuen Regelungen gilt der Qualität der Kinderbetreuung. Die frühe Kindheit ist die prägendste Phase der Entwicklung der Kinder. Aus diesem Grunde wurden die Bildungs- und Erziehungsziele verbindlich in der Ausführungsverordnung vom BayKiBiG festgelegt. Diese Vorgaben werden im bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan erläutert. Er ist kein schulischer Lehrplan, sondern entwickelt die bestehenden Grundsätze der frühpädagogischen Arbeit nach den neuesten Kriterien weiter.

Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan

Der bayerische Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) stellt das Kind mit seinen Rechten, individuellen Bedürfnissen und Kompetenzen in den Mittelpunkt des Bildungsgeschehens in Kindertageseinrichtungen. Er ermöglicht Kindern aktive Beteiligung, Mitsprache und Mitgestaltung. Das stärkt die Kinder fundamental in ihren Basiskompetenzen und unterstützt ihre spontane Freude am Lernen. Das ist echte Partizipation.

Auszug aus dem Vorwort der Frau Staatsministerin Kerstin Schreyer, Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan

Qualitätshandbuch

Unser Qualitätshandbuch, das im Jahr 2000 von unserer Fachberatung gemeinsam mit unseren Mitarbeitern entwickelt wurde, schreibt für alle pädagogischen Prozesse Standards und Verbesserungskreisläufe fest. Diese fachliche Grundlage unserer Arbeit wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Die Ergebnisse der Überprüfungen werden in die Standards eingearbeitet. Die Überprüfung und Ergebnissicherung findet in einem multi-modalem Ansatz auf folgenden Ebenen statt:

■ Qualitätszirkel zu Fachthemen

In regelmäßig stattfindenden Qualitätszirkeln mit der pädagogischen Leitung werden Fachthemen gemeinsam mit den Mitarbeitern bearbeitet und überprüft. Die Ergebnisse fließen in die Standards mit ein.

■ Interne Überprüfung in den Teams

Die Standards werden zusätzlich in den Teams überprüft. Jedes Team hat ein eigenes, anonymes System zur Standardüberprüfung durch Mitarbeitern entwickelt.

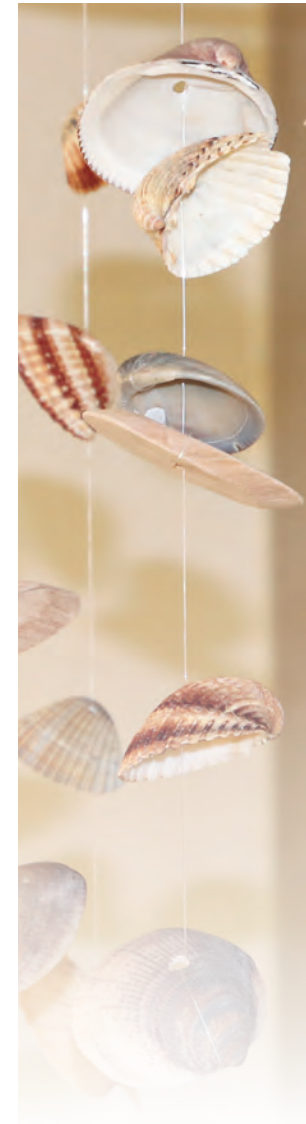
■ Workshops

Es finden themenbezogene Workshops statt, die von allen Ebenen und zu allen Fachthemen angestoßen werden dürfen und sollen. Workshops werden von Mitarbeitern, Leitungen oder der Pädagogischen Leitung initiiert.

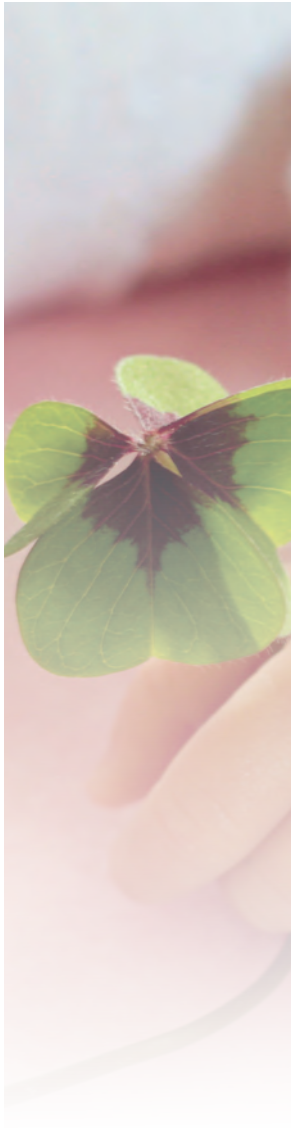
■ Hospitationen zur Qualitätssicherung

Die Qualitätsbeauftragte hospitiert in den Einrichtungen. Die Ergebnisse werden mit der Leitung besprochen und anschließend im Team umgesetzt.

- Qualität
- Weiterentwicklung
- Lernkultur



Leitlinien für alle Kindertageseinrichtungen der bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH



Lebenschancen fördern

- Wir unterstützen Benachteiligte und von Notlagen Betroffene
- Wir schaffen positive Lebensbedingungen für Kinder und ihre Familien

Offen für Neues sein

- Wir lassen uns von außen anregen
- Wir reagieren auf die Bedürfnisse unserer Gesellschaft
- Wir sind flexibel und handeln kreativ

Beteiligte aktiv miteinbeziehen

- Wir beteiligen die Mitarbeiter an Entscheidungsprozessen
- Wir arbeiten partnerschaftlich mit den Eltern zusammen
- Wir fordern Kinder aktiv zur Mitwirkung auf

Wertschätzend miteinander umgehen

- Wir sehen die Einzigartigkeit eines jeden Menschen
- Wir gehen wertschätzend mit Mitarbeitern, Eltern und Kindern um
- Wir achten die Ressourcen unserer Umwelt

Fachlich fundiert handeln

- Wir bilden unsere Mitarbeiter fundiert aus
- Wir achten auf klare Strukturen
- Wir informieren uns über neueste Erkenntnisse



Diese Leitlinien setzen wir in unseren Einrichtungen um

Lebenschancen fördern

- Wir nehmen Kinder aller Nationalitäten auf
- Wir unterstützen benachteiligte Kinder

Offen für Neues sein

- Wir lassen fantasievolle, kreative Lösungen zu
- Wir entwickeln mit den Kindern zusammen interessante Projekte
- Wir lassen uns von der Kreativität der Kinder überraschen

Beteiligte aktiv miteinbeziehen

- Wir interessieren uns für die Meinung der Kinder
- Wir beteiligen die Kinder aktiv an Entscheidungsprozessen
- Wir lassen die Kinder mithelfen

Wertschätzend miteinander umgehen

- Wir zeigen den Kindern in allem, was wir tun unsere Achtung vor jedem Menschen
- Wir schaffen Erfahrungsräume in der Natur und lernen somit, unsere Umwelt kennen und schätzen

Fachlich fundiert handeln

- Wir ziehen als pädagogisches Team an einem Strang
- Wir sind offen für Kritik und Verbesserungsvorschläge
- Wir bilden uns regelmäßig fort





Pädagogische Ziele als Grundlage für die Arbeit mit den Kindern

Geborgenheit und Sicherheit geben

- Wir pflegen eine liebevolle und fürsorgliche Atmosphäre
- Wir geben den Kindern Sicherheit
Wir schaffen Räume der Geborgenheit

Gemeinschaftssinn und Toleranz pflegen

- Wir arbeiten in altersgemischten Gruppen
- Wir achten auf das rücksichtsvolle Miteinander von „Groß“ und „Klein“
- Wir unterstützen verantwortungsvolles Verhalten

Selbstständigkeit fördern

- Wir geben den Kindern den Raum, sich selbst auszuprobieren
- Wir lassen ihnen die Zeit, die sie brauchen
- Wir ermutigen die Kinder Aufgaben zu übernehmen

Individualität unterstützen

- Wir fördern jedes Kind in seiner Einzigartigkeit
- Wir unterstützen die Wissbegier und den Entdeckungsdrang bei den Kindern
- Wir machen den Kindern deutlich, wie unterschiedlich sie sind
- Wir zeigen den Kindern, wie interessant dies sein kann

Ganzheitliche Persönlichkeit entwickeln

- Wir unterstützen die Entwicklung der Kinder in allen wichtigen Bereichen
- Wir nehmen die Stärken und Schwächen der Kinder ernst und handeln danach.
- Wir legen besonderen Wert auf das Erleben mit allen Sinnen



Bild vom Kind

Bild vom Kind

Unser „Bild vom Kind“ ist eine wertschätzende Grundhaltung jedem Kind gegenüber, die unser tägliches Handeln als Begleiter/innen des Kindes prägt. Unsere grundsätzliche Haltung jedem Kind gegenüber hat sich aus der jahrelangen Auseinandersetzung mit den pädagogischen Grundhaltungen der Pädagogen Celestin Freinet, Loris Malaguzzi, Janusz Korczak und der Pädagogin Maria Montessori herausgebildet.

Somit ist für uns selbstverständlich

- Kinder als eigenständige Persönlichkeit sehen
- Kinder als „Ganzes“ annehmen und akzeptieren
- Kinder als Partner sehen
- Kinder ernst nehmen
- Kinder als Wegbegleiter unterstützen
- Mit Kindern zusammenleben
- Kindern Zeit geben

Kinder als eigenständige Persönlichkeit sehen

Damit Kinder später einmal selbstständige und verantwortungsbewusste Erwachsene werden, müssen wir ihnen bereits in frühester Kindheit Verantwortung übertragen. Wir nehmen sie deshalb auf der Grundlage eines partnerschaftlichen Verhältnisses mit all ihren Wünschen und ihrem Wollen ernst, gehen auf ihre Argumente ein und erläutern unsere eigenen Handlungen und Entscheidungen. Die Partnerschaft findet da ihre Grenzen, wo Kinder sich selbst gefährden, die Partnerschaft einseitig gelebt wird oder die Rechte anderer Kinder nicht respektiert werden. Partnerschaft bedeutet ein gemeinsames Miteinander auf der Grundlage gemeinsamer Verantwortung aller füreinander.

Kinder als "Ganzes" annehmen und akzeptieren

Wir akzeptieren die Kinder als einzigartige Individuen und tragen in einem Klima der Toleranz zu ihrer Entfaltung bei. Jedes Kind wird in seiner persönlichen Vielfalt unterstützt. Wir nehmen die Kinder ganzheitlich wahr und begegnen ihnen entsprechend durch Hilfe, Ermunterung, Begleitung und Förderung.

- Janusz Korczak
- Celestin Freinet
- Maria Montessori
- Loris Malaguzzi





Mit Kindern zusammen leben und sie als Wegbegleiter unterstützen

Kinder brauchen Erwachsene, die mit ihnen gemeinsam leben und mit ihnen gemeinsam die Welt erschließen. Kinder benötigen weniger unsere Mahnungen, Ratschläge und Erklärungen.

In unserer pädagogischen Arbeit spielt deshalb die Öffnung nach Außen eine große Rolle. Wir gehen mit den Kindern in die Stadt, zum Einkaufen, zur Bibliothek, zum Schauen und zum Entdecken. Nicht immer wissen wir die Antwort auf die Fragen der Kinder. Wir lassen Fragen entstehen und suchen gemeinsam nach Antworten.

Kindern Zeit geben

Die Kinder gehen mit ihrer Zeit, im Gegensatz zu uns Erwachsenen, sehr frei um.

Sie nehmen sich viel Zeit, um zu essen, sich die Zähne zu putzen, sich an- und auszukleiden oder die Welt um sich herum zu beobachten. Sie trödeln gerne und lassen sich vom Augenblick gefangen nehmen.

Kinder brauchen ihre Zeit, brauchen Ruhe, um eigene Erfahrungen zu sammeln und in ihrem Tempo zu lernen.

Wir lassen ihnen deshalb diese Zeit und berücksichtigen bei all unseren Tätigkeiten diesen immensen Zeitbedarf der Kinder.

Wir stellen Planungen auch mal zurück, wenn sich herausstellt, dass Kinder sich Zeit für etwas anderes nehmen möchten.

■ Wegbegleiter

■ Zusammen leben

■ Öffnen

■ Zeit

■ Augenblick

■ Ruhe



Offene Bildungsarbeit

Offene Bildungsarbeit in Lernwerkstätten

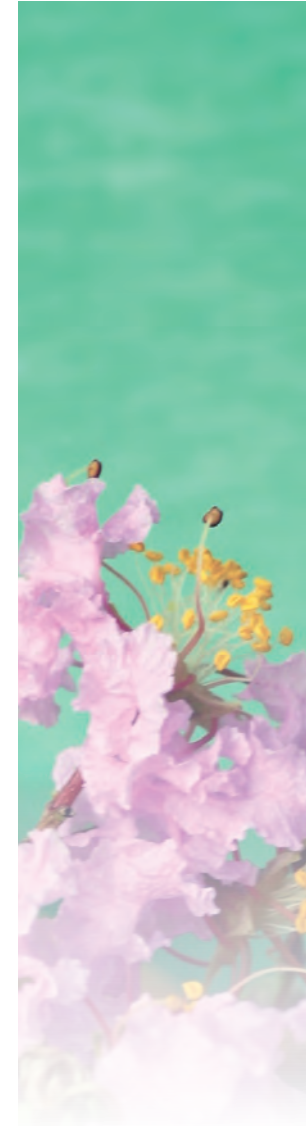
Die offene Bildungsarbeit in Lernwerkstätten ist ein bürgerhilfe-eigenes Konzept, das wir in der Praxis entwickelt haben und in jeder Einrichtung anhand deren spezifischen Gegebenheiten individuell umsetzen. Zentrales Element dieser Arbeit ist das interesselitete Lernen in Lernwerkstätten. Nachhaltige Bildung findet im frühkindlichen Alter nur statt, wenn Kinder anhand ihrer Interessen und Bedürfnisse spielen und lernen. Durch das gruppenübergreifende Arbeiten und die Nutzung der Lernwerkstätten anhand ihrer Funktionen können Kinder Handlungsspielräume und Eigenverantwortlichkeit erleben und ihrem Explorationsbedürfnis nachgehen, ohne dass ihr Bindungsbedürfnis vernachlässigt wird. Bezugserzieher*innen begleiten die Kinder bei der Eingewöhnung und helfen Ihnen bei der Orientierung im vielfältigen Lern- und Bildungsangebot.

Für die selbstständige Nutzung der Lernwerkstätten können die Kinder Diplome erwerben, die es ihnen ermöglichen, sich frei dem Bildungsangebot zu widmen.

Wenn Kinder ihre Lernorte selbst wählen dürfen und bei der Gestaltung der Lerninhalte mitentscheiden dürfen, dann findet nachhaltige Bildung statt!

Unser pädagogisches Ziel in der Bildungsarbeit ist es, Kinder zu selbstbewussten, lernfreudigen und weltoffenen Individuen zu erziehen. Unsere Mitarbeiter*innen interessieren sich für die Meinung aller Kinder und beteiligen sie aktiv an Entscheidungsprozessen. Wir möchten allen Kindern vermitteln, wie interessant es ist, unterschiedlich zu sein. Die Einzigartigkeit jedes Individuums verdient es, gefördert zu werden. Der natürliche Entdeckungsdrang und die Wissbegier der Kinder sind hierbei die beste Voraussetzung für Bildung ohne Grenzen!

- **Eigenverantwortlichkeit erleben**
- **Bildung ohne Grenzen**





bürgerhilfe-interne ISEF* sowie einrichtungsinterner Beauftragter für Kinderschutz

Hinzuziehen externer ISEF* bei Bedarf

Partizipation und Beschwerdewege für Kinder und Eltern

Betriebsrat als unabhängige Stelle für Mitarbeiter

Selbstbehauptungskurse mit eigenen zertifizierten Selbstbehauptungs-Trainer*innen

Gefühlswochen

Gesicherter Zugang zu allen Einrichtungen (Code oder Chip), Unterweisung aller Mitarbeiter und Eltern

Sicherheitskonzept mit Sammelstellen: mit Mitarbeitern erarbeitet und zuletzt durch die Polizei Ingolstadt im Jahr 2017 überprüft

Dienstanweisungen und Standards zur Sicherheit der Kinder

Jährliche Belehrung der Mitarbeiter

Qualitätszirkel mit Mitarbeitern zu Kinderschutz-Themen

** Insoweit erfahrene Fachkraft (Kinderschutz): festgelegte Bezeichnung für die beratende Person zur Einschätzung des Gefährdungsrisikos bei einer vermuteten Kindeswohlgefährdung*



Kinderschutz und Verfahren zur Beschwerde

Zur Unterstützung des präventiven Gedankens haben wir in allen Einrichtungen ein Beschwerdeverfahren eingeführt. Mit den Kindern wurden die verschiedenen Möglichkeiten und Wege, Gefühle zu äußern und sich zu beschweren, erarbeitet und diese sind in jeder Einrichtung kindgerecht mittels eines großen Plakates „Wegweiser für Anregungen, Sorgen und Beschwerden“ präsent. Die verschiedenen Möglichkeiten werden immer wieder in Kinderkonferenzen besprochen.

Ergänzend dazu ist in jeder Einrichtung ein Mitarbeiter zum Selbstbehauptungscoach ausgebildet und bietet Selbstbehauptung im KiTa-Alltag an. Für die Eltern steht ebenso ein Beschwerdesystem zur Verfügung und auch ihnen werden die verschiedenen Möglichkeiten und Wege, Anregungen, Sorgen, Kritik und Beschwerden vorzubringen mittels Aushang nahe gebracht.

Partizipation, Beschwerdewege und Selbstbehauptung dienen nicht zuletzt dem Schutz der Kinder vor Gewalt durch andere Kinder oder Beschäftigte. Die bürgerhilfe hat in jeder Einrichtung einen Mitarbeiter zur Beauftragten für Kindeswohl ernannt. Mit der pädagogischen Leitung hat die bürgerhilfe eine trägerinterne „insoweit erfahrene Fachkraft“ ISEF. Diese wird bei Fragen zur Kindeswohlgefährdung hinzu gezogen.

Selbstverständlich können sich Kinder wie Eltern diesbezüglich auch an eine externe Fachkraft wenden.

Darüber hinaus führen wir jedes Jahr eine Befragung der Eltern zur Zufriedenheit durch. Die Ergebnisse werden einrichtungsintern und trägerübergreifend ausgewertet. Die Eltern erhalten eine detaillierte Rückmeldung. Auch die Kinder werden jedes Jahr befragt, wie es ihnen in der Kindertageseinrichtung geht. Sie dürfen hier benennen, was ihnen besonders gut gefällt und es wird ebenso Raum für Kritik gegeben.





Partizipation

Partizipation bedeutet Beteiligung, Mitwirkung und Mitgestaltung von Kindern an allen sie betreffenden Themen im KiTa Alltag. Partizipation gründet sich auf Partnerschaft und Dialog und basiert auf gegenseitiger Achtung, Wertschätzung und Gleichwertigkeit. Die wichtige Erfahrung der Selbstwirksamkeit in ihrem Lebensumfeld verhilft Kindern zum Aufbau von Resilienz*.

Partizipation und Kindeswohl

In unseren Einrichtungen finden verschiedene Stufen der Partizipation in entwicklungs- und themengerechter Form als Mischung in den verschiedenen Alltagsbereichen ihre Anwendung. Als Mindestanforderung für unsere pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte sehen wir die Information der Kinder über neue Entwicklungen und Planungen, die sie selbst betreffen.

Wir motivieren Kinder zur Mitsprache, fragen nach ihrer Meinung und Sichtweise. Wir bieten alters- und themenspezifische Mitbestimmung. Das große Ziel der Selbstbestimmung üben die Kinder immer wieder in Teilbereichen aus.

Unsere Mitarbeiter leben eine partizipative Grundhaltung und entwickeln diese stets weiter anhand von internen sowie externen Fortbildungen und dem regelmäßig stattfindendem Qualitätszirkel der Bürgerhilfe zum Themenbereich.

Prävention: Partizipation schützt!

Kinder, die es gewohnt sind, ihre Meinung zu sagen und die erfahren, dass diese gehört wird, haben es leichter, sich gegen Machtmissbrauch zu verteidigen.

UNO-Kinderrechtskonvention

- Kinder haben das Recht, bei allen Fragen, die sie betreffen, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken.
- Kinder haben das Recht, sich alle Informationen zu beschaffen, die sie brauchen, und ihre eigene Meinung zu verbreiten.

* Resilienz: psychische Widerstandskraft; Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen

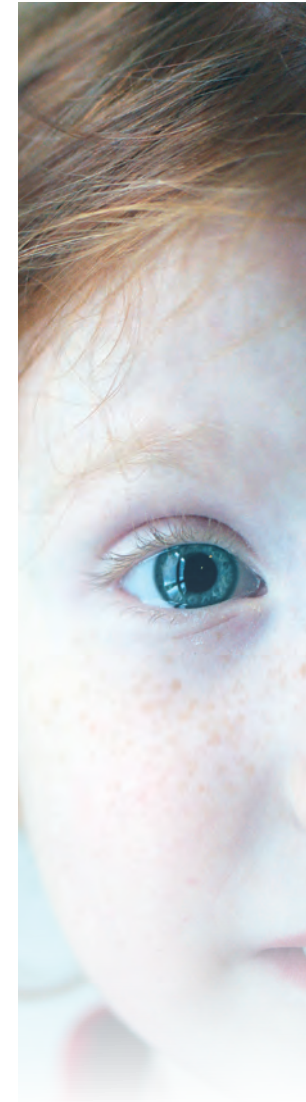


Kinderschutz und Sicherheitskonzept

In unserem mit Mitarbeitern gemeinsam erarbeiteten und von der Polizei Ingolstadt überprüften Sicherheitskonzept werden seit März 2017 Handlungsanweisungen zu folgenden Themen gegeben:

- Differenzierung unterschiedlicher Gefahrenlagen und Notfälle
- Verhaltenshinweise zu den unterschiedlichen Gefahrenlagen und Notfällen
- Erreichbarkeit und Alarmierung des Krisenteams der bürgerhilfe ingolstadt Kita GmbH
- Ablauforganisation bei Evakuierung der Einrichtung
- Sammelstellen

Das Sicherheitskonzept wird jährlich im September in allen Teams in einer Teamsitzung besprochen.





Integration und Inklusion

Unser Leitbild sieht vor, allen Kindern Chancengleichheit mit guten Bildungs- und Entwicklungsbedingungen zu bieten – unabhängig von Merkmalen wie Herkunft, Religionszugehörigkeit oder einer eventuellen Behinderung.

Wir betreuen Kinder, die von einer Behinderung bedroht sind, ebenso wie Kinder mit Behinderung oder chronischer Krankheit. Im Rahmen der Einzelintegration schaffen wir Inklusionsplätze. Hier können wir mit einem eigenen Fachdienst im Rahmen eines Kooperationsvertrages zusammenarbeiten. Dieser unterstützt uns in diesem Prozess und arbeitet sowohl mit dem betroffenen Kind, den weiteren Kindern der Einrichtung, dem Team als auch den Eltern zusammen.

Kinder mit Fluchterfahrung und Migrationshintergrund werden selbstverständlich integriert und bereichern unsere Arbeit.

Wir wünschen uns eine Vielzahl von Nationalitäten und Kulturen und stellen uns auf die interkulturellen Herausforderungen ein.

Unser Ziel ist es, allen Kindern gute Bildung zu ermöglichen und sie auf dem Weg zur Entwicklung einer lernfreudigen, eigenständigen und selbstbewussten Persönlichkeit zu unterstützen.

- Chancengleichheit
- Selbstbewusstsein



Eltern

Interessensbündnis mit Eltern

Die Eltern sind als Experten für ihr Kind der wichtigste Ansprechpartner für unsere pädagogischen Fachkräfte. Wir nehmen ihre Bedürfnisse sehr ernst und arbeiten mit allen Eltern sowie unseren Elternbeiräten vertrauensvoll zusammen. In der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft steht das Wohl des Kindes an erster Stelle.

Gemeinsam mit den Eltern sind wir Partner mit gemeinsamen Interessen. Dieses Interessensbündnis mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil unseres pädagogischen Konzeptes. Die Eltern sind, genauso wie die Kinder, ein Teil der Einrichtung.

Wir geben Ihnen als Eltern in unserer Einrichtung die Gelegenheit, am Leben im Haus teilzunehmen und lassen uns gerne auf Ihre Fragen und Anregungen ein. Wir sehen uns als **familienergänzende** Einrichtung, da die Familie der wichtigste Entwicklungskontext für das Kind ist und bleibt. Durch die vielfältigen Gespräche, Veranstaltungen, Ausflüge und Feste wird das „**Wir-Gefühl**“ im ganzen Haus gestärkt.

- **Wir-Gefühl**
- **Partner sein**





Wir bieten Ihnen als Eltern

- Vielfältige Möglichkeiten zum Ableisten Ihrer Elternarbeitsstunden. Dadurch kann auch Ihr Kind die Eltern und die Fachkräfte als zusammenarbeitende Einheit erleben.
- Partnerschaftliches, vertrauensvolles Zusammenarbeiten bei der Bewältigung Ihrer Erziehungsaufgaben.
- Ein offenes Haus, in dem Sie jederzeit willkommen sind. Sie finden Gesprächspartner und Begleiter für Ihre Fragen und es bieten sich vielfältige Kontaktmöglichkeiten mit anderen Eltern, wie z.B. bei Festen, Gruppenausflügen, Elternabenden.
- Die Mitarbeit in Arbeitskreisen, in denen Sie je nach Ihren Wünschen und Fähigkeiten aktiv mitwirken können.
- Die Mitarbeit im Elternbeirat. Dieser wird jährlich gewählt und vertritt die Interesse der Eltern. In regelmäßigen Treffen mit Vertreter*innen aus dem pädagogischen Fachteam werden aktuelle Ereignisse diskutiert und gemeinsame Aktionen für das Haus geplant und durchgeführt. Die Elternbeiräte werden bei wichtigen Entscheidungen von der Leitung vorab informiert und angehört. Seitens des Trägers wird einmal im Jahr eine Sitzung für die Elternbeiräte aller Einrichtungen durchgeführt, in der über Neuerungen informiert wird.
- Jährliche schriftlichen Elternumfragen. Dadurch wird die Arbeit des vergangenen Jahres reflektiert.
- Ein transparentes Arbeiten des pädagogischen Personals. So ist es uns wichtig, Sie regelmäßig über den Alltag Ihres Kindes zu informieren, die pädagogischen Angebote zu dokumentieren und dies in Elterngesprächen darzulegen.
- In den regelmäßig stattfindenden Elterngesprächen können Sie auch Wünsche, Vorschläge, Ideen und Kritikpunkte einbringen. Diese Informationen dienen uns dann zur Planung von bedarfsgerechten Angeboten.
- In den Entwicklungsgesprächen erhalten Sie Informationen zum Entwicklungsstand Ihres Kindes. Die Fachkräfte führen dazu regelmäßig Beobachtungen durch und notieren diese in den vom Staatsministerium vorgeschriebenen standardisierten Entwicklungsdokumentationen.



Team

Team

Für die Betreuung, Bildung und Erziehung werden die Kinder von qualifiziertem pädagogischen Personal begleitet.

Unsere pädagogischen Fachkräfte nehmen regelmäßig an Fortbildungen und Arbeitskreisen teil und erweitern so ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse.

Durch Mitarbeiter- und Zielvereinbarungsgespräche wird jeder Mitarbeiter individuell gefördert und kann so sein Potenzial entwickeln.

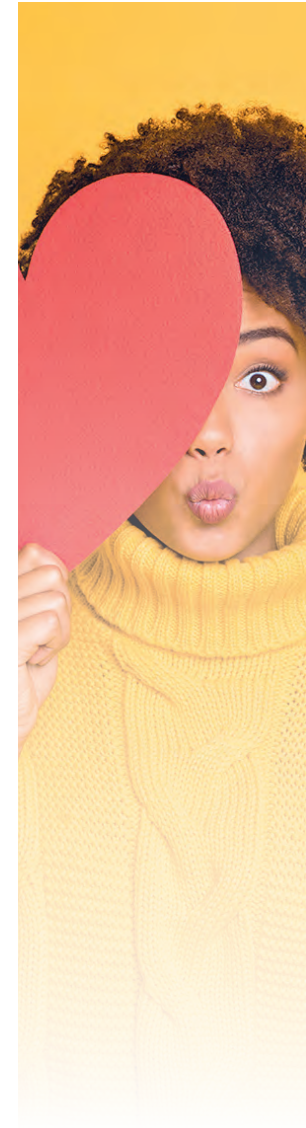
Unser pädagogisches Fachpersonal versammelt sich in regelmäßigen Teamsitzungen,

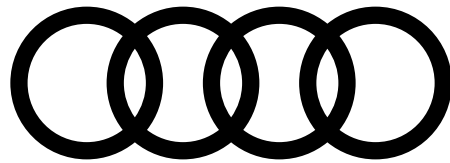
um gemeinsam zu planen und Aufgaben für gruppenübergreifende Aktionen und Feste zu verteilen, Termine abzusprechen, den ganzen Betrieb zu organisieren, sich fachlich auszutauschen, sich gegenseitig kollegial zu beraten und zur Überprüfung und Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität.

Die kinderZeit ist auch Ausbildungsstätte und bietet Praktikanten der Fachakademien und der Berufsfachschulen eine praxisbezogene Ausbildung.

Auch Kurzzeitpraktikanten können in der kinderZeit einen Einblick in unsere Arbeit bekommen.

„kinderZeit-Arbeit ist Teamwork.“





Gemeinde Wettstetten





Einrichtungen





kinderBlüte
Lindwiesener Straße 30
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 93895650



kinderKiste
Veilchenstraße 5
85053 Ingolstadt
Tel. 0841 / 940174



miedelHaus
Spretstraße 19
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 99378601



kinderEnergie
Am Stadtweg 6
85053 Ingolstadt
Tel. 0841 / 90250580



kinderQuelle
Hindenburgstraße 91
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 99378920



familienSchwinge
Gerhart-Hauptmann-Straße 1c
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 14900794



kinderGlück
Feuergalgen 2
85139 Wettstetten
Tel. 0841 / 98171500



kinderTraum
Krumenauerstraße 21 A
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 8863962



familienBlüte
Kreuzäckerstr. 8
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 14900794



kinderGrün
Am Sportplatz 12
85139 Wettstetten
Tel. 0157 / 80612065



kinderVilla
Luitpoldstr. 1
85051 Ingolstadt
Tel. 0841 / 3704443



kinderKüche
Siemensstraße 7
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 95350855



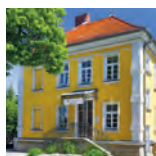
kinderHaus
Esplanade 1C
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 32244



kinderWelt
Viehmarktplatz 17
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 56522



Geschäftsstelle
Friedrichshofener Straße 1
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 17309



kinderHort
Geisenfelder Straße 50
85053 Ingolstadt
Tel. 0841 / 64500



kinderZeit
Echenzeller Straße 11b
85139 Wettstetten
Tel. 0841 / 99364100



www.buergerhilfe-ingolstadt.de



bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH • Friedrichsofener Straße 1 • 85049 Ingolstadt • Tel. 0841 / 17309

